



HHN
HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

KONTAKT

Hochschule Heilbronn

Prof. Dr. Nicola Marsden
Maren Haag M.A.

Gleichstellungsreferat
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn
Telefon: 0 71 31 - 504 6703
gleichstellung@hs-heilbronn.de
www.hs-heilbronn.de

GEGEN SEXUELLE BELÄSTIGUNG AN DER HOCHSCHULE

Bist Du auch ein Teddy?

GEMEINSAM GEGEN SEXUELLE BELÄSTIGUNG

Das Thema der sexuellen Gewalt und Belästigung wird an der Hochschule sehr ernst genommen. Im Sinne des Leitbildes der Hochschule setzt sich das Gleichstellungsreferat für einen wertschätzenden Umgang ein und möchte alle Hochschulmitglieder dazu auffordern, die Grenzen der anderen zu achten und bei Grenzüberschreitungen entsprechend aktiv zu reagieren.

WEHR DICH!

Grenzen setzen – Was tun bei sexueller Belästigung an der Hochschule?

Setzen Sie der belästigenden Person oder dem/der Stalker/in sofort durch klare Worte deutliche Grenzen!

Weisen Sie darauf hin, dass dieses Verhalten unerwünscht ist und nicht geduldet wird.

Bleiben Sie mit dem Geschehenen nicht allein und sprechen Sie mit einer Person ihres Vertrauens.



WANN SPRICHT MAN VON SEXUELLER BELÄSTIGUNG?

Unter sexueller Belästigung und Diskriminierung fallen Handlungs- oder Verhaltensweisen, die in sexueller Hinsicht als beleidigend, herabwürdigend, nötigend oder bedrohend wirken. Entscheidend sind hierbei immer die persönlichen Grenzen der Betroffenen.

SEI KEIN TÄTER!

Grenzen erkennen – Woran erkenne ich, dass meine Handlungen unerwünscht sind?

Mögliche Anzeichen können z.B. sein:
Wehren, Fernhalten, Schweigen, Abwenden, Ausweichen, Meiden, Zögern, Ignorieren

Nicht nur das Erkennen der Grenzen ist wichtig, sondern auch, diese zu akzeptieren und nicht zu überschreiten.

WEN BETRIFFT SEXUELLE BELÄSTIGUNG?

Sexuelle Belästigung und Diskriminierung kann jeden und jede betreffen und ist kein Tabuthema. Die Schwelle zur Belästigung ist individuell. Deswegen ist es wichtig, Grenzen zu setzen und zu erkennen.